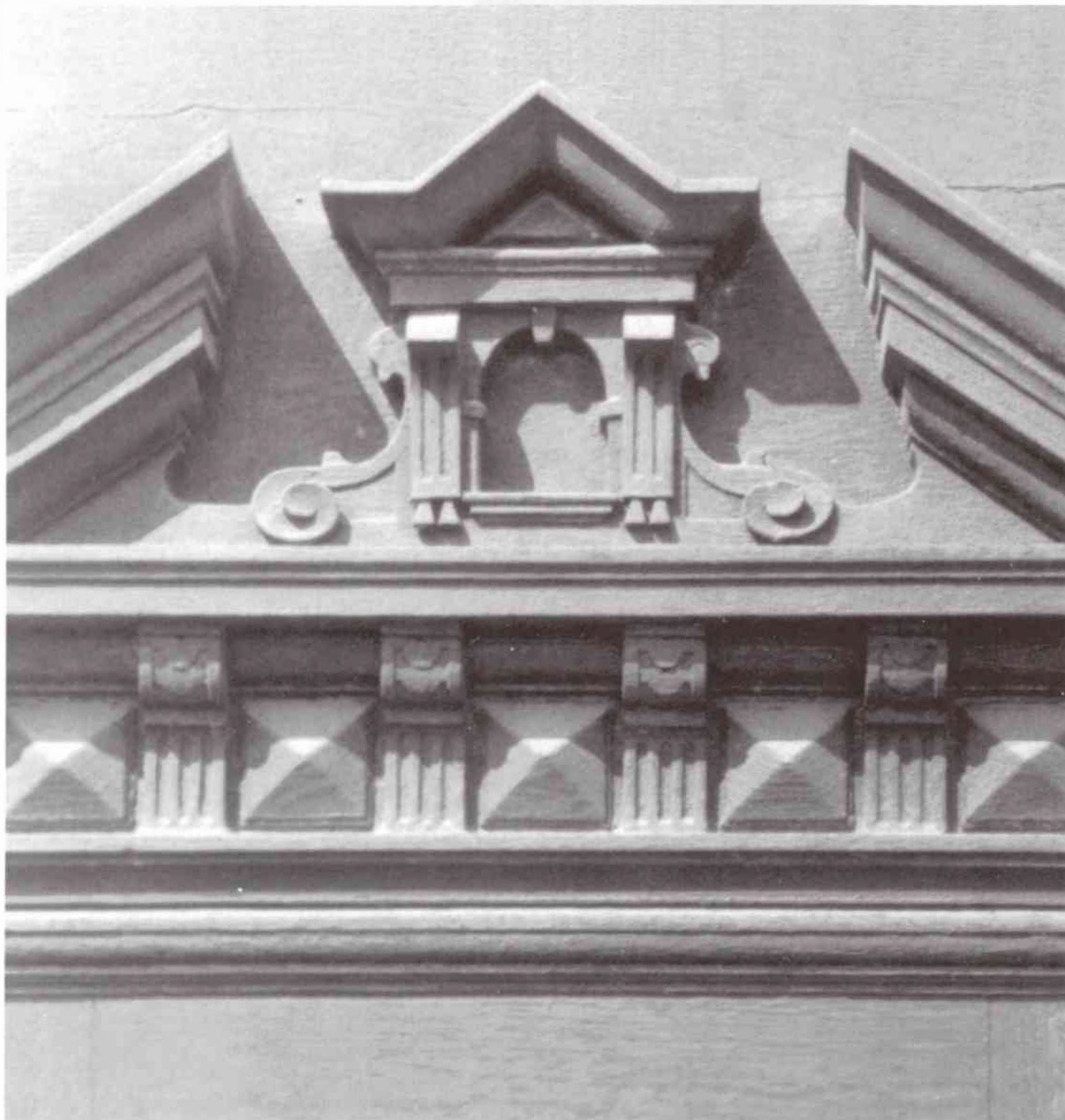




ALTSTADT

# bläddla

28/93





## Liebe Leser!

Die positive Resonanz auf das letzte Altstadtbläddla hat uns motiviert zur Fürther Altstadtweihnacht 1993 ein zweites Bläddla herauszubringen.

Die vielen, unterschiedlichen Beiträge in dieser Ausgabe vermitteln Ihnen lieber Leser einen Einblick in die Aktivitäten der Bürgervereinigung und die Ereignisse in unserer Fürther Altstadt. Besonders unseren Mitgliedern wollen wir mit dem zweimal im Jahr (jeweils im Mai und November) erscheinenden Altstadtbläddla unsere Arbeiten näher bringen. Berichte über Veranstaltungen, Märkte und Feste in der Altstadt, sowie Ausstellungen und Lesungen in der Freibank, organisiert durch die BVGG, zeigen das vielseitige und abwechslungsreiche Angebot. Vielleicht wecken diese Artikel Ihre Neugierde und sie wollen uns persönlich kennenlernen, oder auch nur mal ganz zwanglos den kleinen

Kreis der Aktiven in Augenschein nehmen und wissen nicht wie und wann Sie zu uns Kontakt aufnehmen können.

Wir, die BVGG, öffnet jeden ersten Montag im Monat ab 18.30 Uhr für Sie die Tür der Geschäftsstelle in der Freibank am Waagplatz und während der Fürther Altstadtweihnacht finden Sie uns an unserem Infostand.

Für unsere Mitglieder und willkommene Gäste gibt es dann noch die Möglichkeit auf der Jahreshauptversammlung genaueres über die Aktivitäten des letzten Jahres zu erfahren.

**Jahreshauptversammlung**  
Freitag, 11. März 94 –  
Beginn 20.00 Uhr  
Kleiner Saal in der Kartoffel / Grüner Baum,  
Gustavstraße

Ursula Hils-Diekmann

**"mal keine Kneipe"**  
**Kunst & Handwerk**  
in der Hofeinfahrt  
Gustavstr. 53, Fürth

**KERAMIK**  
**SATELIER**

Simone Regnart

Tel. 74 70 75

Kunst aus Keramik zum  
Anschauen und gebrauchen.  
Ausführung von Aufträgen nach  
Maß und Wunsch!  
Di.-Fr. 12-18 Uhr, Sa. 11-13 Uhr



## Inhalt

Liebe Leser!	2
Vorstand Bürgervereinigung	3
Bürgerfest 93	4
Kurz vorgestellt: Neue Glühweinbecher	7
Fürther Geschichte – Fürth und die U-Bahn	8
Jahres-/Sammlerkrüge	9
Stadterneuerung Fürth – Sanierungsträger ESW	11
Kurz vorgestellt: „Schöne alte Treppenhäuser“	12
Altstadt Stammtisch	13
Veranstaltungen	14
Galerie in der Freibank	15
Arbeitsgruppen „Ein Zwischenbericht“	16
„Live aus Fürth“ Altstadtgastronomie	18
Bürgervereinigung intern	19
Kurz vorgestellt: Von einer angehenden „Fädler“ Künstlerin	21
Die Kurzgeschichte	22
Die Fürther Altstadt – Steckbrief in Folgen (I)	23
Altstadt-Bücher & Co.	24
ART-Kunstforum	25
Zum Weihnachtsfest Von K.K. Kniipschild	26
Impressum	11





## Vorstand

### Vorstand und Beirat der Bürgervereinigung

#### Vorstand

Diekmann, Gregor  
I. Vorsitzender

Tel. 77 03 94

Hofmann, Herbert

Tel. 77 71 92

Bauer, Matthias

Tel. 77 76 76

Hils-Diekmann, Ursula

Tel. 77 03 94

Schlicht, Ute

Tel. 72 04 80

#### Beirat

Fiedler, Roland

Tel. 77 86 11

Leistner, Margit

Tel. 790 91 63

Schamberger, Roland

Tel. 74 85 37

Licht, Uschi

Tel. 09103/2908

Schönlein, Robert

Tel. 77 22 90

Voit, Uli

Tel. 34 64 09



*...das führende  
Spezialgeschäft*

Tel. 77 00 77 · Mathildenstr. 16 · 90762 Fürth

RISTORANTE



Öffnungszeiten:  
11.30 Uhr – 14.30 Uhr  
17.30 Uhr – 24.00 Uhr  
warme Küche

**Ristorante und Pizzeria  
König-Gustav-Stuben bei Carmine**

Gustavstraße 16 · 90762 Fürth  
Telefon (09 11) 7 49 93 35

**Von FIEDLER-Fürth, da komm' ich her,  
ich muß Euch sagen:**

**„ES LOHNT  
SICH SEHR!“**



**fiedler  
FÜRTH**

**Das große Haus der Geschenkideen.**

## Bürgerfest 93

„Am 12. September 1993 war es endlich soweit“

Das 1. Bürgerfest der Bürgervereinigung Altstadtviertel St. Michael sollte stattfinden. Ja, und so war es denn auch!

Punktlich um 9.30 Uhr begann die Veranstaltung mit einem Gottesdienst in St. Michael. Das Motto „Neuer Wein in alten Schläuchen“. Nach dem Gottesdienst fanden sich dann auch schon die ersten verschüchtert - neugierigen Schaulustigen ein, wohl angelockt von den flotten Klängen der „Quiets“, die an diesem Tag ihr Bestes gaben.



Die türkische Folkloregruppe Oklem

Und dann ging's so richtig los:

**Die Altstadttrallye**, gedacht als Präsentation der Geschäfte in der Altstadt, erwies sich als regelrechter Publikumsrenner. Vor allem als das Wetter besser wurde, setzte ein richtiger Ansturm auf den Informationsstand der Bürgervereinigung ein, wo die Teilnahme-scheine ausgehändigt wurden. Die Rallye, und das haben uns sehr

viele bestätigt, war ein voller Erfolg. Wir mußten sogar den anberaumten Zeitraum von zwei auf drei Stunden verlängern, da so viele Interessenten teilnahmen. Danach sorgten wiederum die „Quiets“

mit heißen Rhythmen aus den 60-ern, 70-ern, und 80-ern Jahren für gute Stimmung im Biergarten, der am Kirchenplatz aufgebaut war. Die Bewirtungsbuden der Bürgervereinigung sorgten für das leibliche Wohl aller Besucher, von Bier über Glühwein bis hin zu Bratwurst und Lebkuchen. Besonderen Anklang fand auch der angebotene Kaf-

fee und Kuchen. Er wurde reißend abgesetzt. Gegen halb drei erweckte eine kleine **Talkshow**

mit der Vereinsführung die Aufmerksamkeit der Bürgerfestbesucher. Der Zuhörer erfuhr etwas über die Möglichkeiten und Aktivitäten der Bürgervereinigung und konnte die Vorstandschaft persönlich kennenlernen. So wurden z. B. durch den 1. Vorsitzenden Gre-



...ein zufriedenes Publikum

gor Diekmann die Ziele des Vereins erläuterte. Ute Schlicht, ihres Zeichen Kassier, zeigte wie und wo wir Gelder einnehmen und für welchen Zweck diese Verwendung finden.

Dann ging's weiter mit einem ersten Programmhöhepunkt: Die Versteigerung von Jahressammelkrügen. Von der Bürgervereinigung zur Verfügung gestellt, sollte der Erlös dem Jugendzentrum Lindenhain zu Gute kommen. Die Versteigerer, namentlich Stadtheimatpflegerin Barbara Ohm, Roland Kastner von SpVg, Roland Fiedler vom gleichnamigen Modedhaus, Pfarrer Roth von St. Michael und Gregor Diekmann der Bürgervereinigung legten sich mächtig ins Zeug, so daß ein Erlös in Höhe von **1.300,00 DM** verbucht werden konnte. Besonderen Dank gilt hier Herrn Pfarrer Roth, der durch sein unvergleichliches „Verhältnis“ zu Wilhelm Löhe (Jahreskrug mit dem Motiv Wilhelm-Löhe-Haus) den Preis beträchtlich in die Höhe treiben konnte, und Frau

Barbara Ohm die sehr anschaulich die Hausmotive der Sammlerkrüge erläuterte. Den Publikumsreaktionen, während der Auktion war deutlich zu entnehmen, daß sie die Versteigerer für äußerst sachkundig und kompetent hielten.

Jetzt ging's von einem Höhepunkt zum Nächsten: Die türkische Folkloregruppe „Ötlem“ führte traditionelle Tänze der Türkei vor. Die herrlichen und farbenprächtigen Kostüme der Darsteller, sowie die außergewöhnlichen, mit großem Enthusiasmus vorge-tragenen Tänze rissen die Besucher zu Begeisterungstürmen hin.

Kurze Zeit später dann der Augenblick, auf den alle gewartet hatten: Die Preisvergabe an die Gewinner der Altstadt-rallye. Die zahlreichen und durchwegs sehr attraktiven Preise wurden von den an der Rallye teilnehmenden Geschäften gestiftet, deren Inhaber dem Gewinner der Rallye den Preis überreichten, natürlich unter Applaus der Besucher.



Danach gab,s nochmal Live-Musik, die zusammen mit der endlich scheinenden Sonne für weiterhin gute Stimmung und einen vollen Biergarten sorgte. Kurz nach 18.00 Uhr wurde die Veranstaltung beschlossen.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmals bei allen Mitwirkenden, Helfern, Besuchern und bei den Geschäften der Altstadt für die tatkräftige Unterstützung danken, ohne die wir das Fest nicht hätten verwirklichen können. Vielen Dank gilt auch der Kirchengemeinde St. Michael und Herrn Pfarrer Roth, die uns den Kirchenplatz zu Verfügung stellten.

Natürlich gab es auch kleine Pannen, aber jeder Anfang ist schwer und nächstes Jahr wollen wir es wieder versuchen, nicht zuletzt ermutigt durch die zahlreichen und aufmunternden Zuschriften, die uns erreichten und uns für diese Veranstaltung Lob und Anerkennung aussprachen.

„1.300,- DM für das Jugendzentrum

Der Erlös der Bierkrügeversteigerung auf dem Bürgerfest vom 12.09.92 hat die Bürgervereinigung Altstadtviertel St. Michael dem Jugendheim „Lindenhain“ gestiftet. Die Übergabe des Schecks fand am Mittwoch, den



v.l.n.r.: Gregor Diekmann, Matthias Bauer, Sevine Schwanke, Stefan Putscher, Zivildienstleistender, Ingrid Wenk



Ein Publikumsmagnet: Die Preisvergabe

20. 10. 93 statt. Die Vorstandschaft der Bürgervereinigung konnte sich im Rahmen der Scheckübergabe, vor Ort, ein Bild über die Aktivitäten des Jugendheims machen. Die Jugendheimleitung führte die Vertreter der Bürgervereinigung durch die Räumlichkeiten, und erläuterte die geplanten Ziele und laufenden Projekte. Hierbei kam sehr deutlich die finanzielle Notlage, auf Grund der öffentlichen Haushalts-

kürzungen zu Tage. Die überreichte Spende soll für die Fortführung begonnener Innenausbauarbeiten verwendet werden. Da die Vorstandschaft der Bürgervereinigung Altstadtviertel St. Michael in den Gesprächen weitere positive Eindrücke gewinnen konnte, wird die Realisierung von weiteren Spendenaktionen geplant.

Ulrike Voitl

## Elektro-Götz

Inh. M. u. D. Mund

- Elektro-Installation
- Beleuchtungskörper
- Elektro-Geräte in großer Auswahl
- Reparaturen
- Staubsauger-Reparaturen und Ersatzteile schnell und zuverlässig
- Kundendienst

Mathildenstraße 1 · 90762 Fürth · Telefon 77 00 63

## CHEM. REINIGUNG K. SCHRADIN

gut – schnell – preiswert

90762 FÜRTH  
ROSENSTR. 9 UND WALDSTR. 30  
TELEFON 77 07 34

ALLES RUND UM DEN SPORT



**KASTNER'S  
SPORT-TREFF**

FÜRTH · MARKTPLATZ 6 · TEL. 74 81 06

So richtig  
gemütlich  
wird es erst  
mit einem  
**KACHELOFEN**  
oder  
**OFFENEN  
KAMIN**  
von



**KACHELOFEN  
OFFENE KAMINE**

Blumenstraße 18  
90762 Fürth  
Telefon (09 11) 77 71 92

Fernseh · HiFi · Video  
Studios

Ingomar

**Schnatzky**

Hirschenstraße 16-18 · 90762 Fürth  
Fax 09 11/77 26 26  
Telefon 09 11/77 22 11 + 77 44 66



**Bang & Olufsen**

- Markenfabrikate weltbekannter Hersteller • 2 Boxenstudios
- Camcorder-Spezialabteilung • Seit über 25 Jahren Innungs- und Meisterbetrieb • Reparaturen und Antennenbau • SAT-Anlagen



**CAFE - BAR**

Königstraße 37 · 90762 Fürth · Tel. 09 11/7 41 71 15

Öffnungszeiten:  
Mo - Sa. 11.00 - 1.00 Uhr  
Sonn- u. Feiertage 13.00 - 1.00 Uhr

**Geschenke**  
die Freude bereiten  
in vielen Formen und Farben, z.B.

**mano Lederwaren**



UNSERE STÄRKE: STÄNDIGE GROSS-  
AUSWAHL, FACHBERATUNG, GÜNSTIGE  
PREISE, SERVICE AUCH NACH DEM KAUF

**LEDERWAREN  
M. POHL**

Kohlenmarkt 1 (gegenüber Rathaus)  
90762 Fürth · Telefon 77 09 45

Prucker-Treppen  
mit Eignungsnachweis DIN 18 800




**TREPPEN HEUBECK**  
Treppen und Bauelemente  
Sperlingstraße 18 · 90768 Burgfarrnbach  
Telefon 09 11/75 51 87 · Telefax 09 11/7 54 08 09  
Autotelefon 01 61/2 91 21 21

Besuchen Sie unseren Ausstellungsraum  
Hermannstr. 17  
90439 Nürnberg

Öffnungszeiten: Do. 17.00 - 20.30 Uhr  
oder nach Vereinbarung



## Kurz vorgestellt

### „Glühweinbecher zur Altstadtweihnacht“

Die Idee, die nichtssagen- den Glühweingläser zu ersetzen, entstand wäh- rend der Fürther Altstadt Weihnacht 1992. Die Gläser hatten unter an- deren den Nachteil, daß sie sehr leicht zerbra- chen. Besonders an der Pfand-Rückgabe, wenn die Besucher den Rest- gluhwein mit Schwung aus den Gläsern schüt- teten, rutschen diese aus dem Tragering und folgen in hohem Bogen auf das Kopfsteinpflaster. Klirr !!! Das zerbrochene Glas lag auf dem Boden.

Im Laufe des Jahres be- schloß die Bürgervereini- gung einen Glühweinbe- cher, speziell für die Alt- stadtweihnacht gestaltet, in Auftrag zu geben. Dies bedeutete, rechtzeitig die entsprechenden Schritte einzuleiten. Zuerst muß- te das Motiv für die Be- cher ausgesucht werden.

Da waren die einen für das Vereins-Logo, die an- deren für das Stecken- pferd auf den Plakaten der Altstadtweihnacht und die Freibank, unsere Geschäftsstelle am Waagplatz. Nach Abwä- gen des Für und Wider fiel die Entscheidung. Letzteres Motiv sollte die Glühweinbecher schmük- ken. Jetzt hieß es die Vor- lage zu erstellen. Spontan erklärte sich Oskar Dorr (langjähriges aktives Mit- glied der Bürgervereini- gung) bereit, diese anzu- fertigen. Das Motiv muß- te dann vervielfältigt wer- den (5000 mal) und zur Porzellanfabrik befördert werden, die es auf die Be- cher einbrannte. Am 29. November war es so- weit. 5000 Stück Glüh- weinbecher standen be- reit zur Eröffnung der Fürther Altstadtweih- nacht 1993.

Ursula Hils-Diekmann



## HEINZ SIEBENKÄSS

STEINBILDHAUERMEISTER



Grabdenkmäler  
Steinmetzarbeiten  
Bildhauerarbeiten

Brunnen und Skulpturen  
aus Naturstein  
für den Wohnbereich

90765 Fürth  
Erlanger Straße 88  
Am Friedhof-Haupteingang  
Telefon 7 90 71 36

*élégance...*

Mitsubishi Galant Fließheck  
mit drei Jahren Garantie  
bis 100.000 km.



## AUTOFUCHS

GmbH

Höfener Straße 64 · 90763 Fürth · Tel. (09 11) 97 07 00



## Fürther Geschichte

### Fürth und die U-Bahn Projekt U-Bahn — doch ein Problem???

Stand 09.11.93:

Als Teilnehmer am FDP-Info-Abend im „Stadt-wappen“ am 04.11.93 wollen wir dazu und zu dem FN-Artikel v. 08.11.93 Stellung nehmen.

Die Behauptung, die Bezuschussung der U-Bahn durch die Stadtwerke kann so nicht gelten.

Denn wer soll dann die in absehbarer Zeit dringend notwendige Sanierung des Abwassernetzes in Höhe von ca. 100 Mio. DM finanzieren? Weiterhin müssen noch erhebliche Mittel aufgebracht werden, um die Stromgrundleitungen in einigen Stadtgebieten zu erneuern bzw. zu verstärken.

Auch kann der Unsicherheitsfaktor der Unterhaltskosten der U-Bahn zur Zeit von keiner Seite konkretisiert werden, denn es wurden von den Stadtwerken Zahlen zwischen 10 und 15 Mio. DM genannt.

In Anbetracht der bereits zehnjährigen Planungsphase der U-Bahn in Fürth sollte es doch möglich sein, das im Frühjahr 94 erscheinende Intraplan-Gutachten zum schienengebundenen Nahverkehr abwarten zu können. Dies befürwortet auch die FDP-Bezirksvorsitzende Frau Elke Paix.

Oder wird hier befürchtet, daß durch dieses Gutachten sachliche Gegenargumente in finanzieller und planerischer Hinsicht auftauchen könnten?

Trotz der zurückliegenden Hochkonjunktur mit den Hauptgewerbetreibenden, wie u.a. Siemens, Quelle, Grundig oder Hertl, war die Stadt Fürth nicht in der Lage, sich ein finanzielles Polster zu schaffen. Wie soll denn ein solch „mächtiges“ Projekt wie die U-Bahn in einer Zeit der Rezession bewältigt werden?

Kulturelle und soziale Einrichtungen werden massiv gekürzt, mit der Begründung, es wären dazu die finanziellen Mittel nicht vorhanden. Die Fremdzuschüsse von 90%, bzw. 450 Mio. DM dürfen darüber nicht hinwegtäuschen, daß die Stadt Fürth bzw. die Stadtwerke die Unterhaltskosten, die sie allein tragen müssen, nicht aufbringen können.

Außerdem ist es unverständlich, daß im Rahmen dieses Großprojektes u.a. Häuser wie das „Cafe Fürst“, das „Fischhäusla“ und ebenso die „Maxbrücke“ abgerissen werden müssen. Hier scheinen ideelle, denkmal-schützende und finanzielle Argumente keine Rolle zu spielen.

Stand 12.11.93:

Nach Teilnahme an der entscheidenden Stadtratssitzung zum U-Bahntescheid am 10.11.93, anschließenden Gesprächen und weiteren Recherchen ergaben sich folgende Erkenntnisstände.

In den von den Stadtwerken immer wieder angegebenen Gesamtkosten von ca. 500 Mio. DM sind wichtige Kosten nicht enthalten. Dazu gehören u.a. Gutachterkosten zur

Bestandssicherung von Bauwerken oberhalb der Trassenführung und entstehende Schadensersatzansprüche durch Auswirkungen der Baumaßnahmen während der Bauzeit oder die geplante Errichtung einer „Park - Ride - Station“ am U-Bahndeck auf der Hard. Gravierend erscheint die Tatsache, daß die Zuschüsse von Land und Bund nicht auf die Gesamtkosten bezogen werden können, sondern nur auf die zuschufähigen Herstellkosten, die wesentlich geringer sind. Folglich ergibt sich eine größere Differenzsumme

die von den Stadtwerken bzw. der Stadt zu finanzieren ist.

Unverständlich ist für uns, daß alle Zahlen und Zuschußfaktoren auf mündlichen Angaben basieren. Eine maximale Förderung ist aus unserer Sicht auf Grund der Landes- und Bundes Haushaltslage wohl kaum zu erwarten.

Weiterhin ist ein massiver Gewerbesteuerückgang in den letzten Jahren zu verzeichnen der sich nach Prognosen noch weiter fortsetzen wird.

Gregor Diekmann,  
Matthias Bauer

## Deininger Fleischwaren

- Qualität frisch aus erster Hand
- Fachgerechte Beratung
- Individuelle Bedienung
- Aufschnittplatten

Fürth, Königstr. 55, Theaterstr. 15, Tel. 77 25 82

CONTACTLINSEN

BRILLEN

Starke **MARKEN**

große **AUSWAHL**

**OPTIMAL** angepaßt!

**OPTIK**  
*Unbehauen*  
Moststraße 19 · FÜRTH · Tel. 0911-779376

Dienstag bis  
20:30



## Jahres-/Sammlerkrüge

Jedes Jahr (1987-1992) stellte die Bürgervereinigung zur Fürther Altstadtweihnacht einen neuen Jahrskrug (limitierte Auflage 500 Stück) mit Hausmotiven aus der Altstadt vor. Im letzten Jahr endete die Serie mit dem von dem Ehepaar Todd liebevoll renovierten Haus in der Wilhelm-Löhe-Straße.

Wie auch in den Jahren zuvor wurden die Samm-

lerkrüge zur Abholung bereit gestellt. Wir hoffen, daß Sammler, Liebhaber und Interessierte im Laufe des Jahres die Krüge bei uns in der Geschäftsstelle und zu den Veranstaltungen abholen. Vielleicht hat der eine oder andere seinen reservierte Krug vergessen oder vielen ist gar nicht bekannt, daß die BVGG diese schönen und einmaligen Krüge zum Kauf anbietet. Die limi-

tierte Auflage mit den Motiven der verschiedenen, renovierten Häuser in der Fürther Altstadt ist auch ein ausgefallenes Geschenk zu Weihnachten, zum Geburtstag oder für einen Geschäftsfreund. Damit die Krüge nicht in Vergessenheit geraten und Interessierte eine Vorstellung von den Jahreskrügen bekommen, haben wir die Serie für Sie fotografiert.

Die Krüge erhalten Sie auch während der Fürther Altstadtweihnacht an dem Infostand

der Bürgervereinigung. Wir verkaufen die Krüge für 65,00 DM/Stück.

Ursula Hils-Diekmann  
Fotos: Studio Wilhelm + Loos, Furth



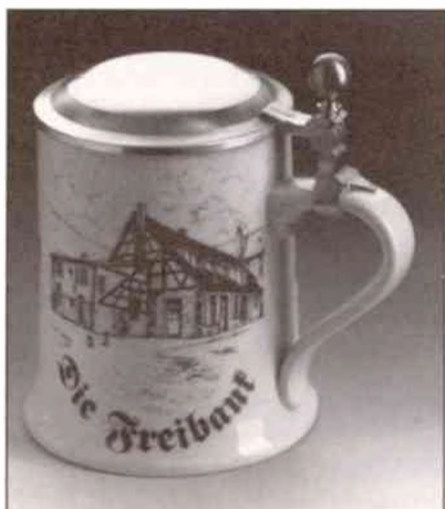
Goldener Schwan, 1987



Marktplatz 11, 1988



Schießplatz 5, 1989



Freibank, 1990



Weiße Rose, 1991



Wilhelm-Löhe-Straße, 1992



## Einlagen

*helfen nur in  
richtigen Schuhen*

*...Mode und  
Bequemlichkeit  
im neuen  
Stil*

**SPIESS**  
SCHUMODE FÜR EINLAGEN

Fachgeschäft für Bequemschuhe und Schuhe für Einlagen

### SCHUH-HOFER

Ludwig-Erhard-Straße 19 · Fürth · Telefon 77 16 84



## Glaserei Walter Nüssel

Ludwigstraße 89 · Telefon 71 21 79  
90763 Fürth



Besuchen Sie unser Ladengeschäft, Ludwigstr. 89.  
Wir führen besonders schöne

- Glasmalereien
- Florale Gestecke mit Trockenblumen
- Glaswaren wie Vasen, Stövchen usw.
- Tiffany-Lampen und Bleilampen.

Unsere Rahmen-Werkstatt fertigt aus einem großen Rahmensortiment  
Bilderrahmen und Passepartouts.

Ihr Fachgeschäft  
für feine Fleisch- und Wurstwaren  
im Herzen der Fürther Altstadt

**Metzgerei**  
**Latteyer**  
**Georg Latteyer**

Gustavstraße 32, Fürth/Bay.,  
Telefon 774362



*Bademoden  
Freizeitkleidung  
Schwimmschule*

## Punkt für Punkt handwerkliche Qualität

### Meisterwerkstätten für renovierende und konservierende Anstriche

- Denkmalschutz • Vergoldung • Biologische Anstriche • Spritzlackierungen
- Tapezier- und Bodenbelagsarbeiten • Bodenbeschichtungen • Rißsanierung
- Wärmedämmung • Betonsanierung • Fassadenanstriche und Fassadenputze
- Brandschutz für Bauteile aus Stahl und Holz
- Gerüstbau • Korrosionsschutz

**maler wittmann  
gmbh**

90763 Fürth  
Fichtenstr. 51  
Tel. 77 39 94 - Fax 74 70 93





## Stadterneuerung Fürth - Sanierungsträger ESW

### Sanierung! Mieter wohin?

Einmal angenommen ....  
... sie wohnen schon seit  
vielen Jahren in ihrer  
Mietwohnung

... haben sich mit den Un-  
zulänglichkeiten der alten  
Bausubstanz arrangiert  
und ihr Vermieter läßt sie  
in Ruhe.

Da klingelt der Postmann  
zweimal und bringt ein-  
mal die Mitteilung, daß  
die Wohnung/das Haus  
verkauft wurde und zum  
zweiten die Nachricht,  
daß saniert werden soll.  
Jetzt heißt es Ruhe be-  
wahren oder „don't pa-  
nic“!

In dem geschilderten Fall  
greifen eine Anzahl von  
gesetzlichen Schutzvor-  
schriften, die hier kurz  
dargestellt werden:

### Oberstes Gebot: Kauf bricht nicht Miete

Ihr „alter“ Mietvertrag  
bleibt weiterhin gültig.

Der neue Eigentümer  
übernimmt das Mietver-  
hältnis (lassen sie sich  
keinen neuen Mietvertrag  
aufrängen).

Ein Mieterhöhungsver-  
langen muß den gesetzli-  
chen Bestimmungen ent-  
sprechen.

Eine reguläre Kündigung  
ist nur bei einem „be-  
rechtigten Interesse“ des  
neuen Eigentümers unter  
Wahrung der gesetzli-  
chen Kündigungsfristen  
möglich (z.B. Eigenbe-  
darf).

Soll ihre Wohnung /das  
Mietshaus nun moderni-  
siert werden, gilt folgen-  
des:

- Modernisierungen muß  
der Mieter grundsätzlich  
dulden (§ 542 BGB),  
wenn sie keine unzumut-  
bare Härte bedeuten.

Im Idealfall sind die Mie-  
ter selbst an einer Ver-  
besserung der Wohnver-  
hältnisse interessiert.

- Die Kosten einer Mo-  
dernisierung (nachhaltige  
Verbesserung des Wohn-  
wertes) und nur diese  
können mit 11% p.a. auf  
die Mieter umgelegt wer-  
den. Anteilige Instandhal-  
tungskosten sind von der  
Gesamtsumme abzuzie-  
hen. Auch möglich ist  
eine Mietanpassung nach-  
dem Vergleichmietensys-  
tem.

- Die beabsichtigte Mo-  
dernisierung muß vom  
Vermieter **zwei Mona-  
te** vorher schriftlich an-  
gekündigt werden.

Er muß genau schreiben:

- welche Arbeiten im ein-  
zelnen durchgeführt wer-  
den sollen

- welchen Umfang die  
Arbeiten haben

- zu welchem Zeitpunkt  
die Arbeiten beginnen

- wie lange sie dauern

- welche Mieterhöhung  
zu erwarten ist

Geschieht dies nicht,  
brauchen sie die Hand-  
werker nicht in ihre  
Wohnung hereinlassen.

Der Mieter hat vor und  
nach der Modernisierung  
ein Sonderkündigungs-  
recht!

Im Bedarfsfall bemüht  
sich das ESW für umzugs-  
willige Mieter geeigneten  
Ersatzwohnraum zu fin-  
den.

Sind sie vor einer Sanie-  
rung oder einem Hausei-

gentümerwechsel betref-  
fen und wohnen in dem  
ausgewiesenen Sanie-  
rungsgebiet, so steht ih-  
nen unser Herr Becker

\* jeden Donnerstag von  
13.00 bis 17.00 Uhr im  
Büro der Bürgervereini-  
gung Altstadtviertel St  
Michael, Waagplatz 2,  
Tel. 0911/74 75 91, für  
eine Beratung zur Verfü-  
gung.

Herr Becker, Dipl. Sozial-  
pädagoge und Mitarbeiter  
des ESW-Bayern, ist im  
Sanierungsgebiet zustän-  
dig für die sozialen Belan-  
ge von Sanierungsbetref-  
fenen.

ESW - Fürth,  
Herr Becker



Ihr  
Spielzeugladen  
in der  
Fürther Altstadt

Geöffnet: Mo - Fr. 9-12.30 und 14.30-18, Sa. 9-13 Uhr  
Waagstraße 3 · 90762 Fürth · Telefon 09 11/77 67 60



Wir gestalten nach eigenem  
Entwurf oder nach Ihrer  
persönlichen Vorlage:

- Brunnen für Heim  
und Garten
- Tierplastiken
- Freie Arbeiten
- Grabmale
- Reliefs

## HIRSCHBECK-NIESSEN

90427 Nürnberg - Brettergartenstr. 70  
Tel. (0911) 32 56 01 - Fax (0911) 3 26 35 35

## Kurz vorgestellt:

### „Schöne alte Treppenhäuser und Hauseingänge in Fürth“

Kommen und Gehen ist eine menschliche Grundfunktion, ist etwas, was wir jeden Tag tun. Wir kommen in andere Häuser, in Geschäfte, an den Arbeitsplatz, in Ämter, Lokale, wir gehen durch Türen, Eingänge, Flure,

Treppenhäuser, Etagen-türen. Wir verlassen die Wohnung und das Haus, um zur Arbeit, zu Besor-gungen, zum Spaziergang zu gehen.

All das hat mit Kommen und Gehen zu tun. Immer und überall hat die Architektur dieser besonderen Grundfunkt-ion vom Kommen und Gehen Rechnung getra-

gen, das heißt diesen Be-reich besonders gestal-tet. Mehr als in vielen an-deren Bauphasen und Baustilen gilt das für die Architektur der Grün-derzeit, die ja für das Stadtbild von Fürth so beherrschend ist.

Eindrücke die den Kom-menden und Gehenden täglich begegnen, vermit-telte der von Barbara Ohm und Jürgen Lehner am 03.11.93 in der Buch-handlung Genniges mit einem interessanten Dia-Vortrag vorgestellte klei-ne Fotoband. Besonders auf Grund der Tatsache, daß oftmals über die eige-ne Stadt mit ihren inter-essanten Bauwerken sehr wenig bekannt ist, lohnt es sich in dieser kleinen Lektüre zu blättern. Das Buch

„Schöne alte Treppenhäuser und Hauseingänge in Fürth“

(Genniges Verlag, Roth, DM 19,90) mit den 46

Farbfotos versetzt den Betrachter in Erstaunen über die vielfältig gestal-teten Eingangsbereiche der Gründerzeit (1871 bis 1914).

Jürgen Lehner ist es ge-lungen bei jahrelangen Foto - Exkursionen durch die „Kleeblattstadt“ ein-zigartige Treppenhäuser und Hauseingänge mit seiner Kamera festzuhal-ten. Herrliche Stuckorna-mente, handgeschmiede-te Geländer, Gläser mit filigranen Mustern, Wand - und Deckenmalereien, Figuren, Bodenfliesen ... zum hastigen Durchge-hen viel zu schade.

Für alle Interessierten : Der Bildband ist im Buch-handel und bei der Bur-gervereinigung am Waag-platz 2 jeweils am 1. Montag im Monat ab 18.30 Uhr, sowie wäh-rend der Fürther Altstadt-Weihnacht am Infostand, erhältlich.



*Ein Thema mit unendlichen Variationen: Der Durchgangs-flur mit dem seitlich abgehenden Treppenhaus*



*Männermode GmbH*

Männermode GmbH

# JOOP!

90762 Fürth

Gustavstr. 58

## BUCH NEUHEIT

Die verborgenen  
Schönheiten Fürths

Hinter vielen Fürther Fassaden verbergen sich ungeahnte und meist verkannte bauhistorische Schönheiten des Jugendstils und des Historismus, die Treppenhäuser.

Werfen Sie mit dem Fotografen Jürgen Lehner einen Blick in eine Welt, die uns meist ver-schlossene ist.

57 Seiten,  
46 Farbbilder

für nur 19,90 DM

Jürgen Lehner - Barbara Ohm

Schöne alte  
Treppenhäuser und  
Hauseingänge in Fürth

Eine fotografische  
Dokumentation



## Genniges

Bücher in Fürth



Schneebacher Str. 23, 90762 Fürth, Tel. (09 1) 77 51 18 Fax (09 1) 77 51 20  
direkt in der Fußgängerzone





## Altstadt Stammtisch

### Stammtisch am 13. Oktober 1993

Ein Stammtisch hat nur einen Sinn,  
wenn alle Leute kommen hin.  
Leider ist dies nicht geschehn,  
drum mußten wir dann wieder gehn.  
Wir ham gewartet viele Stund,  
ohne daß wir warn a große Rund.  
Vielleicht war der 13. schlecht gewählt,  
so daß wir nicht mehr Leut gezählt.  
Herr Diekmann und Herr Bauer,  
warn dennoch nicht sehr sauer,  
denn für's leiblich Wohl war gut gesorgt,  
so daß sie liefen nicht gleich fort.

Ein neuer Anlauf ist in Sicht,  
der sicherlich nicht wieder am 13. licht.  
Wir wollens noch einmal probieren,  
vor allem wieder appellieren,  
dem Stammtisch eine Chance zu geben,  
denn viele hat man nicht im Leben.  
Drum wär es doch so schön,  
die Altstadt nicht nur zu sehn,  
sondern auch mal die Altstadt-Themen  
im Gespräch zu übernehmen.

Matthias Bauer

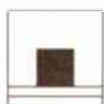
Den nächsten Stammtisch-Termin erfahren  
Sie in der Freibank!

## Schmieden ist persönlich



Mit Erfahrung, Kompetenz  
und Persönlichkeit verbin-  
den die Metallbaumeister  
Uwe Weber und Roland  
Hermann Tradition und  
Moderne. In ihrem Meister-  
betrieb konzipieren und  
fertigen sie Gitter, Tore,  
Beschläge, Ausleger,  
Treppen, Möbel, Gerät und  
sonstige Einrichtungs-  
gegenstände.

Neben individueller Metall-  
gestaltung umfaßt ihre  
Arbeit auch fachgerechte  
Restauration und die  
planerische Zusammen-  
arbeit mit Architekten und  
Bauherren. Wer jetzt mehr  
wissen will, fordert den  
Prospekt an - oder erlebt  
traditionelles Handwerk  
„live“ in der Schmiede-  
werkstatt. Eine kurze  
Vorankündigung genügt.



weber und  
hermann  
metallgestaltung

Langenzenner Str. 17  
90556 Seukendorf

Telefon oder Telefax  
(0911) 7 54 05 29



## Veranstaltungen

### in der Altstadt

3. - 12. Dezember 1993  
Fürther Altstadt-Weihnacht

24. - 25. Juni 1994  
Graßmarkt

### Galerie in der Freibank

Februar 1994  
voraussichtlich  
Skulpturen, Gemälde, Drucke  
J.K. Hannweg und Franz Janetzko

1. - 13. März 1994  
Holzbach-Ausstellung

1. - 17. April 1994  
„Wärmetechnik“ Lutz Krutein

6. - 15. Mai 1994  
Frei Wirken Harmonie-Welten  
Roland Merbig

## Mit Spaß ins neue Jahr

- \* **im Großen Saal:** Silvester-Bufferet, Bleigießen, Tanz mit dem Duo M & M
- \* **in der Kartoffel I und II:** Silvester-Menue, Tanz mit Fred Glasser, Bleigießen
- \* **im Kneip-Zimmer:** Exotik-Bar mit duften Drinks und heißer Musik
- \* **der Preis:** 75 DM in allen Räumen

**Kartoffel** Gustavstr. 34 • Furth  
Telefon (09 11) 77 05 54

## Veranstaltungen

im „Grünen Baum“  
(„Heidis Künstlertreff“)

Moderation:  
Günther Heller (BR)  
Gesamtleitung:  
Werner Siebenhaar  
Einlaß und Musik ab 19 Uhr  
Konzertbeginn: 20 Uhr  
Eintritt: DM 24,-

15. Dezember 1993  
„Heidis Künstlertreff“ feiert die  
„Fränkische Weihnacht“ mit fränkischen Künstlern,  
u.a. NURNBERGER SHANTY-CHOR, ERIKA JAHR-  
EIS mit Geschichten und Gedichten  
Stargast: MICHAEL DAVID und seine Harfe

26. Januar 1994  
MILLER THE KILLER rockt am Piano  
Die THRILLER-GIRLS „Live in Concert“  
CHRISTIAN DIENER, Baß,  
PETER HEIDER, Schlagzeug

23. Februar 1994  
VOLKER GRAF am Swing-Klavier  
KLAUS KARL KRAUS mit seinem neuen Programm

30. März  
MITCH SAUER an der Blues-Gitarre  
EUGEN-CICERO-TRIO mit ALADAR PEGEL, Baß  
und RINGO HIRTH, Schlagzeug

27. April 1994  
„Krach ist Trumpf“  
mit ER & SIE (Herbert und Renate mit ihrem neuen  
Programm), begleitet von JOHNNY HECHTEL,  
Gitarre

25. Mai 1994  
CRISSY THE CAT am Boogie-Piano  
CHARLY ANTOLINI Jazz-Power, der legendäre  
Schlagzeuger mit Quartett





## Galerie in der Freibank

Unter dieser Überschrift berichten wir in jeder Altstadtbladdla-Ausgabe über die zahlreichen und unterschiedlichen Ausstellungen und Veranstaltungen, die die Bürgervereinigung in der Freibank organisiert. Wir verstehen dies als Forum für Künstler aller Stilrichtungen und möchten hier im Rahmen unserer Vereinstätigkeiten zur kulturellen Vielfalt und Belebung der Fürther Altstadt beitragen. Wenn Sie Interesse haben, regelmäßig über unsere Veranstaltungen informiert zu werden, können sie uns in unserer Geschäftsstelle unter Tel. 0911/771280 erreichen und dort Ihre Adresse hinter-

Die Toskana und ihre Landschaften stand im Mittelpunkt einer Ausstellung der Nürnberger Maler Claudia Wild und Arne Stahl, die vom 08.10. bis 10.10.93 in der Galerie in der Freibank stattfand. Claudia Wild, geb. 1960, und Arne Stahl, geb. 1963, fanden in der Toskana ihre zweite Heimat. Diese wurde durch ihr berühmtes Licht, die Ruhe und den landschaftlichen Reichtum zur Quelle der Inspiration für beide Künstler. Die gezeigten Ölbilder, die größtenteils in diesem reizvollen italienischen Landstrich entstanden sind, versuchen Naturerlebnis in eine expressive Bild-



„Ölbilder aus der Toskana“ – eine gutbesuchte Ausstellung

lassen. Wir werden Sie dann in die Verteilerliste aufnehmen und Sie zu den jeweiligen Ausstellungen einladen.

Ölbilder aus der Toskana von Claudia Wild und Arne Stahl

sprache zu bringen. Der Dialog mit der Natur wird zu einer künstlerischen Form verdichtet, die jedoch abseits jeder Naturalistik liegt. Die über 250 Besucher an diesem Ausstellungswochenende bestärkten

die Künstler in ihrem Wirken und zeigten, daß die Galerie in der Freibank auf dem besten Wege ist, eine anerkannte Kulturadresse zu werden.

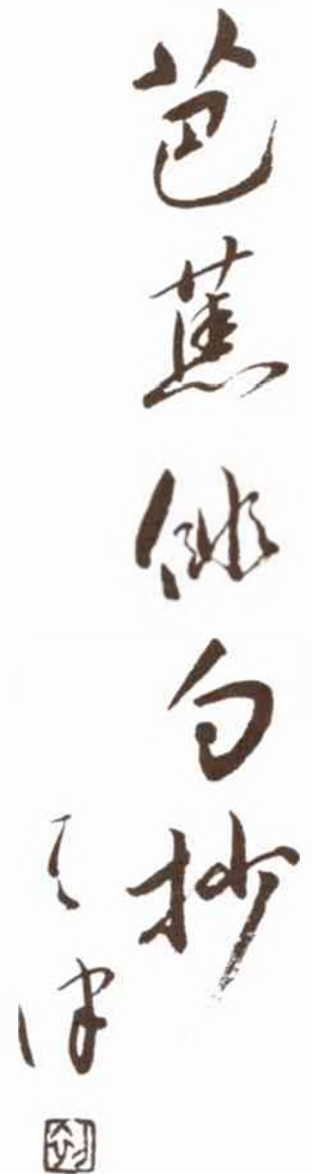
### Bokai Sho - japanische Schriftenkunst

Diese Ausstellung vom 22.10. bis 31.10.93 zeigte Kalligraphien der japanischen Künstlerin Bokai, Jahrgang 1914. Frau Bokai fühlt sich der Tradition der japanischen Schreibkunst ganz besonders verbunden. Für sie bedeutet Schreiben lebenslanges Üben der Hand im Umgang mit Pinsel, Tusche und Papier. Doch das Beherrschen der Techniken allein ergibt noch keine ausdrucksstarke Kalligraphie. Erst ein in absoluter Konzentration geschulter Geist, der die Anordnung der Schriftzeichen auf dem leeren weißen Papier, Raum und Linien der künstlerischen Anwendung schon im Kopf entstehen läßt, macht daraus ein Kunstwerk, das die Eigenwilligkeit und die hohe ästhetische Empfindsamkeit der Künstlerin wiedergibt.

Frau Bokai wählte für diese Ausstellung fünfzig verschiedene Kalligraphien aus. Die Eleganz und Fremdartigkeit nimmt den Betrachter gefangen und vermittelt Ruhe und den Ausdruck der Schönheit, obwohl er das Geschriebene nicht lesen kann.

Leider war es Frau Bokai aufgrund ihres hohen Alters nicht möglich persönlich während der Ausstellung anwesend zu sein.

Ulrike Voit



Ein Beispiel für japanische  
Schreibkunst



## Arbeitsgruppen

### Zwischenbericht

Im Altstadtbläddla 27/93 berichteten wir kurz über unsere Arbeitsgruppen und riefen zur aktiven Mithilfe auf. Die Resonanz auf unseren Aufruf zur aktiven Mithilfe an interessierte Mitglieder und Helfer, die nicht der Burgervereinigung angehören, war enttäuschend. Der Rücklauf war sehr, sehr mager.

Aktuelle Themen und/oder Mißstände auf die wir immer wieder hingewiesen werden, zeigen uns, daß die verschiedenen Themen entsprechender Arbeitsgruppen bedürfen.

Der Aufruf zur aktiven Mitarbeit in der Burgervereinigung vermittelte nur einen Überblick über das Betätigungsfeld für Interessierte. Mit unserer Berichterstattung über die bereits aktiven Arbeitsgruppen, wollen wir versuchen die Tätigkeiten der Burgervereinigung

transparent zu machen und dem einzelnen zu veranschaulichen, wieviel Arbeit nötig ist, um z.B. ein Altstadtbläddla oder die Fürther Altstadtweihnacht zu organisieren.

Zunächst die **Arbeitsgruppe „Altstadtbläddla“**

Das sind in der Redaktion:  
Ursula Hils-Diekmann  
Ulrike Voit  
Gregor Diekmann

und für die Koordination:  
Wolfgang Sauke  
(zwischen Burgervereinigung und externen Partnern)

Als wir im Frühjahr diesen Jahres beschlossen, das Altstadtbläddla wieder herauszugeben (das letzte erschien 1991), ging es grundsätzlich um die Frage: Wie soll's denn ausschauen?

Welche Themen sollen behandelt werden?

Wo sollen die Schwerpunkte des „neuen“ Alt-

stadtbläddla liegen? Nachdem wir uns auf die verschiedenen Themenbereiche geeinigt hatte, ging es darum, diese zu realisieren. Gesagt, getan; Stift und Papier und los geht's mit dem Schreiben. Doch damit begannen die ersten Schwierigkeiten:

Wer macht was?

Oft sind gewünschte Themen nicht zu realisieren, weil die betreffende Fachfrau oder Fachmann für diesen Themenbereich aus beruflichen, persönlichen, terminlichen, gesundheitlichen oder sonstigen Gründen den Artikel nicht rechtzeitig fertig bringen kann. Also wieder überlegen, was kann ersatzweise verwendet werden.

Wer inseriert?

Während die Textbeiträge in Arbeit sind, müssen gleichzeitig Anzeigenkunden gefunden werden, da das Bläddla von der Burgervereinigung allein nicht finanziert werden kann. Das heißt zu ca. 100 Geschäften persönlichen oder telefonischen Kontakt aufnehmen und die Inhalte des Heftes erläutern. Das beansprucht natürlich viel Zeit.

Liegen endlich alle Artikel und Annoncen vor, müssen die Texte auf Disketten getippt werden.

Anschließend geht alles zur Druckerei. Die Druckerei erstellt den Satz und den Probendruck. Dieser erste Druck wird dann nochmals gelesen und es erfolgt die Feinabstimmung. Und dann ist das Altstadtbläddla druckreif.

Von der ersten Überlegung zum Inhalt des Blattes bis zum Druck sind ca. 12 Wochen vergangen.

Versand an die Mitglieder. Kommt das Heft dann aus dem Druck, geht es richtig los:

Das Altstadtbläddla wird an alle Mitglieder verschickt. Ca. 450 Briefumschläge mit Adressaufklebern versehen, je ein Heft in den Umschlag, zukleben und ab zur Post. „Dafür geht für zwei Personen locker ein Samstag drauf“. Dann müssen die Rechnungen für die Anzeigenkunden geschrieben und verschickt werden. Zu guter Letzt müssen die Altstadtbläddla an Geschäfte, Kneipen und Restaurants zum Auslegen verteilt werden, um möglichst viele Leser zu erreichen. Wie das geht? Vier oder fünf Freiwillige, bepackt mit Heften soviel sie tragen können, schwirren in der Fürther Altstadt und Innenstadt



DAS  
**BAD**  
FÜR PLANSCH-ENTEN

• BÄDER • BADMÖBEL • ARMATUREN • DUSCHABTRENNUNGEN • INSTALLATIONSMATERIAL • AUSSTATTUNGEN • SPIEGEL

**J. KRAUSS**  
SANITÄR UND GASHEIZUNG  
Fürth Blumenstr. 15 Tel. 0911-770942



SCHREIBEN-ZEICHNEN BÜRO-ORGANISATION

**SCHÖLL**  
Gegründet 1847

Obstmarkt 1 · 90762 FÜRTH · Tel. (09 11) 77 19 48





aus und verteilen das druckfrische Bläddla. Das stärkt die Kondition und freut den Schuster! Ist alles verteilt und verschickt, geht es nach kurzer Verschnaufpause schon wieder ans Überlegen für die nächste Ausgabe!

Machen Sie doch mit!

So, wenn ihnen jetzt die Lust am Mithelfen noch nicht vergangen ist, machen Sie doch mit! Wir haben für jeden Interessierten, ob Vereinsmitglied oder nicht, einen Stuhl frei und geheizt sind unsere Räume auch. Natürlich haben wir mit oder trotz der vielen Arbeit auch jede Menge Spaß. Wir freuen uns

chen uns privat unter den in diesem Heft genannten Telefonnummern oder jeden 1. Montag und jeden 2. Mittwoch im Monat in der Freibank.

Arbeitsgruppe „Fürther Altstadtweihnacht“

Das sind:  
Gregor Diekmann  
Roland Schamberger  
Matthias Bauer  
und unzählige freiwillige Helfer

(an dieser Stelle wollen wir uns bei diesen bedanken)

Die Vorbereitungen be-

FAW vorliegen. Oft aber fallen Beschicker aus, da sie aus Alters- oder gesundheitlichen Gründen nicht mehr mitmachen können. Dann heißt es das Jahr über diverse Künstler- und Hobbymärkte zu besuchen und sich nach neuen Standbeschickern umzuschauen.

Dies ist jedoch nicht so einfach wie es klingt, da wir natürlich die ausgewogene und außergewöhnliche Vielfalt unseres Marktes beibehalten wollen. Auch werden in den Sommermonaten die Stände und sonstige Ausrüstungsgegenstände wie Bratwurstgrill und Waffeleisen überprüft und kleinere Reparaturen durchgeführt. Ab September beginnt dann die heiße Phase:

Bestätigungen für die Aussteller werden verschickt, und das Rahmenprogramm ist zu organisieren.

Wichtig: Das Rahmenprogramm

Besonders das Rahmenprogramm erfordert einiges an Organisationstalent und Zeit, da auf alle Mitwirkenden hinsichtlich zeitlicher Belange eingegangen werden soll. Mit jedem Künstler bzw. mit jeder Gruppe muß man das Wann, Wie und Was absprechen. Zusätzlich sollen die technischen Voraussetzungen für die Auftritte geschaffen werden, das heißt: Besorgen von Mikrophonen, Aufbauen der Beschallungsanlage und Beschaffen des Pianos für Thilo Wolf.

Freiwillige Helfer?

Nun müssen die Freiwilligen gefunden werden, die an den Bewirtungsständen der Bürgervereinigung helfen. Pro Abend 20-25 Personen, an Samstagen

und Sonntagen natürlich mehr und das zehn Tage lang! Zwei Tage vor Beginn der FAW beginnt der Aufbau sämtlicher Buden und Stände, hier wird natürlich von allen fest zugepackt. Während des Marktes dann die Arbeit hinter den Kulissen. Alle Buden müssen vor Beginn bestückt werden, die ersten Bratwürste fertig und Glühwein heiß sein. Von all dem sehen und hören die Besucher fast nichts, aber gerade der reibungslose Ablauf des Marktes erfordert von allen Helfern ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft und Flexibilität.

Haben wir jetzt ihr Interesse geweckt haben, diesen Markt, der ja eine große Bereicherung für Fürth darstellt, aktiv mitzugestalten?

Rufen sie uns an oder besuchen sie uns während der Vorstandssitzung jeden 2. Mittwoch des Monats in der Freibank. Wir freuen uns auf Sie.

Nun, liebe Fürther oder vielleicht auch Nürnberger: meine Absicht war anhand dieser beiden Arbeitsgruppen-Beispiel zu verdeutlichen wie viel Arbeit hinter all dem steckt. Deshalb verstehen Sie vielleicht, weshalb wir händeringend nach engagierten Helfern suchen. Es gibt noch sehr viele Themen die vielleicht sogar wichtiger sind als die vorgestellten. Wir aber können nicht mehr tun, und solange es nicht mehr Aktive gibt, müssen wir das eine oder andere aktuelle Thema links liegenlassen. Zu unserem Leidwesen.

Ulrike Voit



Die Vorbereitungen für den Weihnachtsmarkt laufen auf Hochtouren.

auch, wenn der eine oder andere Interesse hätte, einen Artikel zu schreiben, damit wäre uns auch schon geholfen.

Unsere Redaktionsmitglieder informieren Sie gerne telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch über die Arbeit der Arbeitsgruppe Altstadtbläddla. Sie errei-

ginnen noch während der laufenden Fürther Altstadtweihnacht. Bereits jetzt werden die Standbeschicker und Helfer gefragt, ob sie das nächste Mal wieder mitmachen wollen.

Rechtzeitig anmelden!

Bis März des kommenden Jahres sollten die Anmeldungen der Beschicker für die kommende



## Live aus Fürth

Altstadtgastronomie:  
Das „**WIENER - SPEZIALBISTRO**“

In der Angerstraße 17 haben wir, das sind Viktoria und Ernst Dukes, vor wenigen Monaten unseren Betrieb eröffnet.

Der Name des Lokales „WIENER“ läßt sich von verschiedenen Dingen ableiten, die hier geboten werden. Der eigentliche Grund für die Namensgebung war schlicht und einfach der, daß wir beide aus dieser Stadt stammen. Natürlich spiegelt sich das auch größtenteils in unserem Angebot wieder.

Wir sind vor ca. 1 1/2 Jahren nach Nürnberg geholt

worden, in Verbindung mit der Möglichkeit das Ambiente durch verschiedene Dekorationen jahreszeitlich zu verändern, ließ uns konkret werden und den Betrieb zu pachten. (Entgegen einer Unzahl von gutgemeinten Ratschlägen: „Um Gottes Willen nicht nach Fürth!“ Was wir bereits widerlegen konnten.)

Das Konzept zu dieser extravagan-ten Einrichtung war, ein **EXTRAVAGANTES LOKAL** zu schaffen.

Nachdem meine Frau Viktoria eine ausgezeichnete Köchin ist; wir führten in Wien ein Gourmetrestaurant, indem sie als Küchenchefin tätig war; und meine Liebe zum Wein ließen uns

uns zu speisen, man kann auch bei einem Wiener Kaffee oder einem Glas Wein plaudern oder einfach mit der Seele (oder mit der Leber) baumeln. Wir verstehen uns auch als Weinlokal. Vom „normalen“ Tischwein bis zum hochkarätigen Gewächs können Sie bei uns alles glasweise konsumieren, wobei das Angebot vom Österreicher über den Italiener, Franzosen bis hin zum Australier reicht.

Um das Weinbewußtsein zu heben, veranstalten wir jeweils am ersten Montag im Monat ein „**KULINARIUM**“, bei dem eine Weinbauregion oder ein herausragendes Weingut präsentiert wird. Dazu reichen wir darauf abgestimmte kleine Speisen. Diese Veranstaltungen haben bereits

einen großen Zuspruch erfahren.

Bei dieser Gelegenheit mochten wir uns bei den Herausgebern dieses Mediums für die Möglichkeit unserer Lokal vorzustellen herzlichst bedanken.

Ferner mochten wir auch kundtun, daß unser Entschluß in Fürth zu „gastronomieren“ aus unserer Sicht ein guter war, da sich die Menschen in dieser Stadt und die Stadt selbst sich wesentlich charmanter als ihr Ruf gezeigt haben. Wir hoffen einen positiven Beitrag zur Vielfalt der Lokalszene beitragen zu können und für Fürth eine repräsentative Erweiterung der Gastro-Landschaft darstellen.

Viktoria und Ernst Dukes



worden um einen typisch österreichischen Gastronomiebetrieb so authentisch wie möglich aufzubauen. Nachdem wir diese Aufgabe abgeschlossen hatten und unseren Wohnsitz nach hier verlegt war, haben wir uns auch vor Ort nach einer neuen Aufgabe umgesehen. Nach Besichtigung einer Reihe von Betrieben wurde uns auch die „Lindau“ angeboten, deren moderne und trotzdem behagliche Atmosphäre genau unseren Geschmack entsprach. Die ungewöhnliche Einrichtung und die vielseitige Verwendungsmöglich-

keiten, in Verbindung mit der Möglichkeit das Ambiente durch verschiedene Dekorationen jahreszeitlich zu verändern, ließ uns konkret werden und den Betrieb zu pachten. (Entgegen einer Unzahl von gutgemeinten Ratschlägen: „Um Gottes Willen nicht nach Fürth!“ Was wir bereits widerlegen konnten.)

Das Konzept zu dieser extravagan-ten Einrichtung war, ein **EXTRAVAGANTES LOKAL** zu schaffen. Nachdem meine Frau Viktoria eine ausgezeichnete Köchin ist; wir führten in Wien ein Gourmetrestaurant, indem sie als Küchenchefin tätig war; und meine Liebe zum Wein ließen uns

zu dem Entschluß kommen ein „Spezialbistro für Weinkenner, Sektschlürfer, Kaffee-Genießer und Liebhaber kleiner, feiner Speisen“ zu eröffnen.

*Neu!!!*

SPEZIALBISTRO FÜR WEINKENNER  
SEKTSCHLÜRFER, KAFFEE-  
GENIEßER, LIEBHABER  
KLEINER, FEINER SPEISEN ETC.

**WIENER**

DI - SA 11 - 1 Uhr

**90762 FÜRTH  
ANGERSTR. 17  
77 95 35**





## Bürgervereinigung intern

### „Unbekannt verzogen“

An dieser Stelle möchten wir alle Mitglieder die umgezogen sind und umziehen nochmals eindringlichst bitten, uns umgehend ihre neue Anschrift und Bankverbindung mitzuteilen. Leider mußten wir beim Versand des letzten Altstadtbläddla 27/93 feststellen, daß uns viele Mitglieder ihre zwischenzeitlich geänderte Adresse nicht mit-geteilt haben. Der Rücklauf mit dem Postvermerk „unbekannt verzogen“ war immens. Die hierdurch entstandenen Portokosten können vermieden werden, indem sie uns frühzeitig ihre neue Adresse mitteilen. Leider ist es uns nicht möglich intensive Adressnachforschungen zu betreiben, um sie auch weiterhin aktuell über die Aktivitäten der Bürgervereinigung zu informieren.

Das Ausbleiben der Mitteilung über ihre Adressänderung hat zur Folge, daß wir sie aus unserer Kartei streichen müssen. Das gleiche gilt natürlich auch für geänderte Bankverbindungen. Hier möchten wir auf den untenstehenden Einzugsermächtigungs - Coupon hinweisen. Sollte sich Ihre Bankverbindung geändert haben oder möchten Sie ihren Mitgliedsbeitrag per Einzugsverfahren - was uns sehr freuen würde - begleichen, einfach diesen Coupon ausschneiden, ausfüllen und zu uns zusenden. Und noch eine Frage zum Schluß : Haben Sie Freunde oder Bekannte, die gerne Mitglied in der Bürgervereinigung werden möchten ? Hier ist die Gelegenheit: Beitrittserklärung ausschneiden und ab zur Post !!  
Ulrike Voit

**Altstadtviertel St. Michael**  
**Bürgervereinigung Fürth e. V.**  
Waagplatz 2, 90762 Fürth  
Geschäftsstelle: Waagplatz 2  
**Stadtparkasse Fürth 162 008**  
(BLZ 7652 500 00)



### BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich erkläre meinen Beitritt zur Bürgervereinigung  
Altstadtviertel St. Michael Fürth e. V.

Name	Vorname
Geboren (Freiwillige Angabe)	Beruf (Freiwillige Angabe)
Straße	
PLZ/Ort	
Bankinzugsverfahren genehmigt, Kto.-Nr.	
Bank/Kasse	BLZ
Fürth, den	Unterschrift
Mitgliedsnummer	
Vorstand	

Der Mindestbeitrag beträgt jährlich DM 30,-

\* Hiermit bevollmächtige ich die BVGG den Betrag von DM 30,- bei Fälligkeit von meinem Konto einzuziehen.

## Einzugsermächtigung

Hiermit bevollmächtige ich die  
**Bürgervereinigung Altstadtviertel St. Michael**  
die von mir/uns zu entrichtenden Beträge von  
DM 30,- p. a. bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos:

Absender:

BLZ

Konto-Nr

Geldinstitut, Ort

einzuziehen. Weist mein Konto die erforderliche Deckung nicht auf, besteht seitens der Bank keine Verpflichtung zur Einlösung. Diese Ermächtigung ist jederzeit schriftlich widerrufbar.

Datum

Unterschrift



## Altstadtgrill Restaurant mit Katsstube

für Familien- und Betriebsfeiern



Geöffnet:  
Montag mit Freitag  
12.00 - 14.00, 17.00 - 1.00  
Samstag 17.00 - 1.00

Nebenzimmer - Bier-Tresen  
Irmgard Rondthaler  
Gustavstr. 1 · 90762 Fürth  
Telefon (09 11) 77 12 66



**PARTY-SERVICE**  
Aufschnittplatten  
versch. Grillplatten  
pikante Bauernkoteletts  
und Sülzen aller Art

bietet Ihnen

**Metzgerei  
Walter Schmidt**

Königstraße 14  
90762 Fürth  
Telefon 77 69 60

**Kinder-  
treffpunkt  
Waagstraße**



Freche Mode für Baby's und Kids  
Größe 56 bis 176  
Fürth, Waagstraße 5, Tel. 77 59 49



Waagstraße 1  
90762 FÜRTH  
Tel. 09 11/74 54 56

*For a warm  
friendly atmosphere*

Opening Hours:  
17.00 - 1.00 pm

Kinderschuhboutique

**Bambini**

Waagstraße 2,  
90762 Fürth,  
Tel. 0911 / 741 86 47

**KOMMEN  
SIE  
RUHIG  
NACH  
HAUSE**



Die Sicherheit  
für Ihre Wohnung,  
Ihr Haus, Ihr Gewerbe:  
DOM-Schließsysteme.



**Ihr Schlüssel.**  
DOM SICHERHEITSTECHNIK

**Korb** Schlösser · Schlüssel · Sicherheit  
Königstraße 69 · Fürth, am Rathaus · ☎ (0911) 77 13 79

**Schriegel**

H.-Stranka-Str. 3-5  
90765 Fürth

Tel. 7 91 00-0

**HEIZUNG  
KLIMA  
SANITÄR**



## Kurz vorgestellt

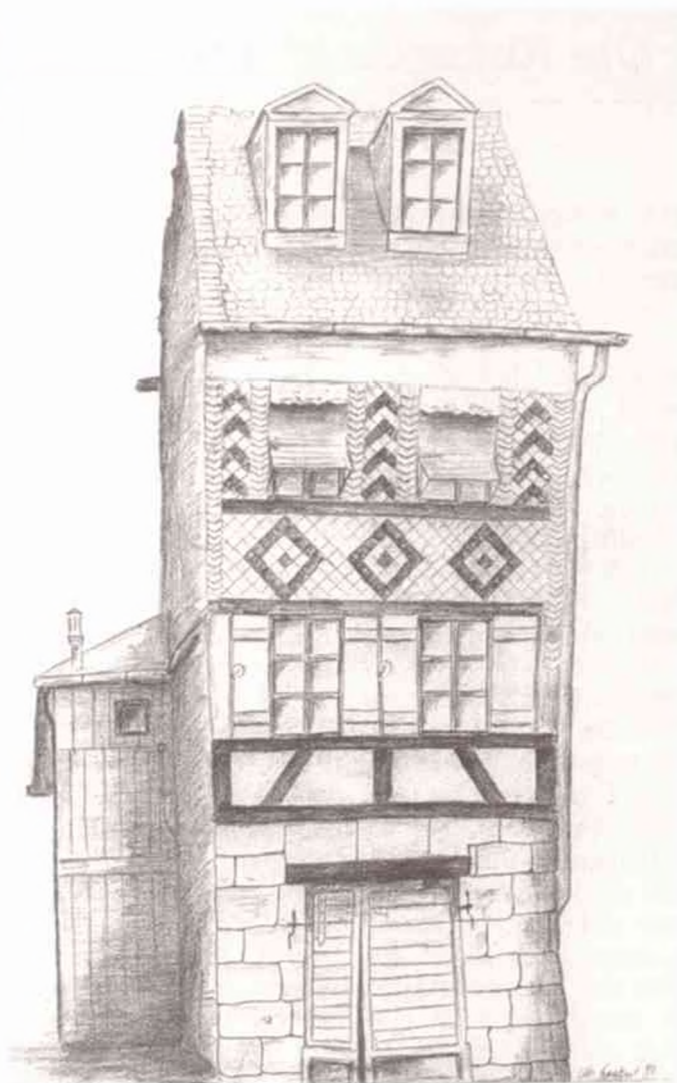
### Von einer angehenden „Fädler“ Künstlerin

Um meine Mappe für die Akademie zu vervollständigen, beschloß ich die „Alte Schmiede“ in der Gustavstraße zu zeichnen. Aber wma in Fürth was abmaln will, und nu dazu auf der Gustavstraße hockt, muß ma scho a ganz schens Geschmarri über sich ergehen lassen !

„Na Madla, was bindslstu da schen“  
„Friedds di ned an dein Bobbers ?“

Aber so sins hald die Fädler

Ute Weißhart



Blumen Kriegbaum



Inhaber  
Harald Kriegbaum  
Staatl. geprüfter Florist  
Weihenstephan

Erlanger Straße 28 · 90765 Fürth  
Tel. 09 11/7 90 69 41 · Fax 09 11/79 32 68

Wir haben  
viele Seiten!

**JUNGKUNZ**  
DIE BUCHHANDLUNG

Buchhandlung Andrea Jungkunz  
Blumenstr. 3, 90762 Fürth  
Tel.: 0911/770160, Fax: 0911/776975



## Die Kurzgeschichte

**Der 9. Schöpfungstag** oder: ist Farb- und Typberatung nur eine Modeerscheinung?

Am Ende des Jahrtausends wurden die Menschen immer unzufriedener, weil ihnen bewußt wurde, wie ungleich sie aussahen. Die Gesichter waren verschieden, die Haare, manche groß, andere klein. Trennendes sollte überwunden werden. Und man schritt zur Tat: die Männer zuerst, die begannen, ihre Haare wie Frauen zu tragen, dann die Frauen, die Hosen anzogen und schließlich die Jungen, die in ihrem einheitlichen blauen groben Tuch einer Armee von Freizeitsoldaten glichen. Aber noch gleicher sollte alles werden. Gleiche Gesichter, gleiche Haare, gleiche Augen. Und so traten sie vor ihren Schöpfer hin und forderten totale Gleichheit. Der 8. Schöpfungstag wurde bestimmt und so bekamen alle ein Aussehen, ein Ei wie das andere glichen sie sich. Nach der ersten großen Freude trat aber etwas furchtbares ein. Niemand kannte seine Mutter, seinen Freund, seine Kollegin am Arbeitsplatz. Es war wie bei einem Maskenfest, bei dem jeder seine Scherze als anderer trieb. Als sie begriffen, was sie angerichtet hatten, traten sie vor ihren Schöpfer hin und baten: „Unser Gesicht gib uns zurück, heute“. Der besann sich noch lange, bestimmte den 9. Schöpfungstag und formte die Menschen so wie er sie

einst geschaffen hatte, unterschiedlich.

Haben wir uns nicht auch schon oft den 8. Schöpfungstag gewünscht? Genau so chic und perfekt wie uns das Mennequin in der morgendlichen Zeitungsbeilage entgegenlächelt, so wollen wir sein. Doch der Blick in den Spiegel und in den Kleiderschrank lehrt uns anderes: ein totschickes Schnäppchen vom SSV – 1 x getragen, der Versuch mit einer neuen Haarfarbe auch die neue Frau zu werden, war auch nicht sehr überzeugend. Ein Kleiderschrank voll mit nichts zum Anziehen, wer kennt das nicht? Eigentlich mußte es doch sehr einfach sein, immer und zu jeder passenden Gelegenheit auch passend gekleidet zu sein. Schließlich gibt uns die Mode zweimal jährlich sanfte Hilfestellung und treibt uns von Schwarz über Pink zu Braun mit Gold. Auch über die aufregenden Möglichkeiten, in jeder Saison wieder ein ganz anderer Typ zu sein, dürfen wir uns freuen. Ist es nicht herrlich, im Herbst – wenn um uns alles schon etwas farblos erscheint – uns in Farben und Mode zu hüllen, als ob wir bei Prinz Charles zur Jagd geladen sind. Im Frühjahr dürfen wir dann wieder zu den frischen, lebhaften Farben greifen und im Matrosenlook darin strahlen. Was mache ich, wenn ich im Herbst auf Seereise gehe und im Frühling mich eine Safari lockt?

Bei der uns präsentierten Mode der Anziehpuppen wirkt eben ein wadenlanger Rock und ein lässig langes Oberteil auch lässig. Die Überraschung ist groß, wenn das gleiche Modell bei einer Größe von 1,60 m anders wirkt; es ähnelt mehr einer russischen Tanzpuppe, als dem neuesten Trend. Haben Sie schon einmal einen Hinweis entdeckt: "vorteilhaft für große Frauen, schmeichelt kräftigen Oberarmen"? Nein, aber dafür haben wir gelernt zu schubbeln, raffen und kaschieren.

Wollen wir nicht den 8. Schöpfungstag für alle Trendsetterinnen reservieren und uns gezielt auf unser eigenes Ich konzentrieren, also weg vom Trend – hin zur eigenen (Mode)persönlichkeit?

Gab es da nicht noch den 9. Schöpfungstag. Warum eigentlich nicht mit der gezielt ausgewählten Kleidung zu ein paar Pfund mehr stehen (die Geschichte mit Diät nach Weihnachten ist auch nicht mehr neu). Modische Brillen sind auch für den richtigen Durchblick erfunden worden und nicht zum dahinterverstecken.

Sind Sie nun ein wenig neugierig geworden? ... und wann gönnen Sie sich ihren 9. Schöpfungstag.

Petra Bagdahn

Wer nur Erstklassiges bietet,  
kann nur Erstklassiges verkaufen!



90762 Fürth · Gustavstraße 29 · Telefon 77 74 91

HOLEN SIE  
SICH DOCH  
"IHR CHRISTKIND"  
PERSÖNLICH  
NACH HAUSE!



FARB- &  
TYPBERATUNG

PETRA BAGDAHN  
TEL. 0911 / 7329 09





## Die Fürther Altstadt

**Steckbrief in Folgen  
(1. Teil)  
Von Barbara Ohm**

### 1. Die historischen Anfänge

Fürth ist ein alter Ort. Es stammt aus der Mitte des 8. Jahrhunderts. Für die Entstehung entscheidend war die Furt, die seichte Stelle in der Rednitz, durch die die wichtigste West-Ost-Straße des fränkischen und deutschen Reiches führte. Diese Straße war die Lebensader des alten

im Reich in West-Ost-Richtung und umgekehrt unterwegs war, benutzte sie: die Kaufleute vor allem, aber auch die Soldaten und Heere der Kriege. Besonders schlimm war es im Dreißigjährigen Krieg, in dem Fürth sein Inferno erlebte. Damals, genau 1634, wurde es bis auf die Grundmauern niedergebrannt. Die Michaelskirche blieb verschont. Sie ist heute das älteste Gebäude der Stadt.

Die anderen Bauten der

stadt mit dem Marktplatz, der unteren Königstraße, der Gustavstraße und den Nebengassen die alte Struktur des Ortes wiedergibt. Gleichzeitig wurde Fürth bis über den Königsplatz hinaus erweitert.

### 2. Das Fachwerk

Die älteste Bauweise in Fürth ist das Fachwerk. Sie war im Wiederaufbau nach dem Dreißigjährigen Krieg bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts üblich. Die wichtigsten Fachwerkbauten sind der ehemalige Gasthof *Lindwurm*, Königstraße 5, das Ensemble *Marktplatz 7-11*, der *Pfarrhof*, der *Fraveliershof* und - damals ganz am östlichen Ortsrand errichtet - das Gasthaus

*Tannenbaum*, Helmstraße 10. Natürlich sind aber überall in der Altstadt Fachwerkbauten zu finden. Sie sind durchwegs relativ einfach, nur geschmückt mit K-Streben, Mannfiguren sowie geraden und geschwungenen Andreaskreuzen. Aufwendigere Verzierungen findet man in Fürth kaum. Diese einfachen Fachwerkbauten geben den Charakter Fürths zu ihrer Zeit wieder: Fürth war bis ins 18. Jahrhundert ein ländlicher Marktflecken, bewohnt von Bauern und Handwerkern, die in erster Linie für den täglichen Bedarf der Bewohner arbeiteten.



Fachwerkdetail mit K-Streben und einem Andreaskreuz am Pfarrhof (um 1700), Foto: H.-G. Ohm

Fürth. Sie verlief durch die namensgebende Furt, über die Untere Königstraße und bog dann in den Marktplatz ein. Weiter führte sie über die heutige Gustavstraße und Helmstraße, um dann in die Obere Königstraße zu münden.

Früher hieß die Königstraße *Frankfurter Straße*, womit die Bedeutung dieser Straße klar bezeichnet war. Alles, was

Altstadt stammen aus der Zeit des Wiederaufbaus nach dem Dreißigjährigen Krieg, also aus der zweiten Hälfte des 17. und aus dem 18. Jahrhundert. Bei diesem Wiederaufbau hat man sich aber an die Vorgaben gehalten und auf den alten Kellern und Grundmauern die neuen Häuser errichtet. Auch die alten Straßenverläufe wurden beibehalten, so daß der Kern der Alt-

Party-Service

Konserven

**Wir empfehlen:**  
Lammkeule „provencale“, \* Burgunder-Schinken \* bratfertige Ragouts \* versch. eingel. Steaks \* Blätterteigspezialitäten  
\* Käseschinkentaschen \* Canapés \* Schlemmerfilet uvm.  
sowie kalte und warme Buffets. \*  
Unsere Spezialität: knusprige Spanferkel \*  
Tägl. frisch – Salate aus eigener Herstellung.  
Fürth/Bay., Würzburger Str. 48  
Telefon 0911/731150

Ihr Fleischerfachgeschäft

H. Gulden



## Altstadt-Bücher & Co.

Buchtitel/Autor/Verlag	VK-Preis/DM		
		Versunkenes Furth Gänsbergerinnerungen Teil II, Berthold	23,00
Schöne alte Treppenhäuser und Hauseingänge in Furth J. Lehner/ B. Ohm - Genniges	19,90	Fürther Zeitzeichen Kalender Berthold	12,50
Brückenstadt Fürth Bernd Jesussek	27,00	Jubiläums-Schrift „In Furth“ Bürgervereinigung	10,00
Fürth in den zwanziger Jahre Berthold	28,50	Schimpfwort-Poster	5,00
Beiderseits der Ludwigsbahn Gerd Walther - Berthold	29,80	Tasche	5,00
Gänsberg-Erinnerungen Gerd Walther - Berthold	27,50	Aufkleber „Furth werd“	2,00
Fürther Karwa Gerd Walther - Berthold	28,50	Aufkleber „Altstadtviertel“	2,00
Fürth - Die Kleeblattstadt Gerd Walther - Berthold	24,80	Puzzle	7,00
Fotograf. Stadtgeschichte Lotter	26,00	Postkarten	1,00
Vergessene Stadt Ernst-Ludwig-Vogel Graf. Werkstätte Graf	30,00	Further Tagblatt	2,00
Der Fürther Nordosten	10,00	<b>NEU:</b>	
Fürth - Aspekte einer Stadt Ammon-F. Stinmeier Nördlingen	44,80	Glühweinbecher Motiv Freibank	5,00
Furth - Bild einer Stadt Mader/Ammon - Albert Hofmann	49,80		
Fürth-Industriezeitalter Ott - Meyer	15,00		
Durch Fürth geführt B. Ohm - VKA	29,80		
Vo neemdro... S. Reinert - handsigniert	22,00		
Fürth von A-Z A. Schwammberger - Schmidt	27,00		
Fürth in alten Ansichten Band I	29,80		
Fürth in alten Ansichten Band II	9,80		







### Allgemeines Fürther Kunstforum

Im 2. Halbjahr 1994 öffnet die Bürgervereinigung Altstadtverein St. Michael e. V. die Tore ihrer Freibank für ein in Fürth in dieser Form bisher einmaliges Kulturereignis.

Künstler aller ART, Werkbereiche und Nationalitäten sind aufgerufen, ihre Werke in der Freibank zu präsentieren.

Die Ausstellung will unjuriert und ohne thematische Vorgabe einen Gesamteindruck des aktiven künstlerischen Schaffens in der Kleeblattstadt dokumentieren. Darüber hinaus möchten sie die in der Stadt lebenden ausländischen Mit-

bürger anregen, sowohl als Künstler wie auch als Besucher der Ausstellung mit zur kulturellen Belebung der Altstadt beizutragen. Die traditionsreiche Freibank der Bürgervereinigung Altstadtverein St. Michael e. V. bildet den repräsentativen Rahmen für die Präsentation der Exponate. Auch für die individuelle Betreuung während der Ausstellung ist gesorgt.

Die Bürgervereinigung freut sich schon auf eine rege Beteiligung und bittet Interessenten, die gerne in der Freibank ausstellen wurden, mit dem unten abgedruckten Coupon die Teilnahmeunterlagen anzufordern.

Der genaue Ausstellungszeitpunkt wird noch rechtzeitig unter Berücksichtigung der übrigen Veranstaltungen mit den Beteiligten abgestimmt.



### Teilnahmecoupon

Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

PLZ / Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Werkbereich: \_\_\_\_\_

Bitte senden Sie diesen Coupon an:

Bürgervereinigung  
Altstadtverein St. Michael e. V.  
Waagplatz 2  
90762 Fürth

(oder werfen Sie ihn in den Briefkasten unter der gleichen Adresse)

*Die Autorin gibt Kochkurse*

*Wir kochen für Ihre privaten und geschäftlichen Veranstaltungen*

*Die Autorin signiert Ihr Kochbuch auf dem Weihnachtsmarkt in der Fürther Altstadt*

*Jedes Buch mit echtem türkischen Nudelholz*

**NUS Nursen und Uwe Schwanke**  
Heilstättenstr. 103  
90768 Fürth

Telefon 0911/723158  
Telefax 0911/721066

*Ideal als Weihnachtsgeschenk!*

## TÜRKISCHE KÜCHE



Bildkochbuch gebunden 28,90  
Bildkochbuch Leder 39,90



## Impressum Alt- stadtbläddla

### Herausgeber:

Bürgervereinigung  
Altstadtviertel  
St. Michael  
Fürth e.V.  
Waagplatz 2  
90762 Fürth  
Tel. 77 12 80 (Büro)  
Tel. 77 03 94 (Vor-  
stand)

### Redaktion:

Gregor Diekmann,  
Ursula Hils-Diek-  
mann,  
Ulrike Voit

### Textbeiträge:

Gregor Diekmann,  
Ursula Hils-Diek-  
mann,  
Matthias Bauer,  
Ulrike Voit,  
ESW Fürth,  
Friedrich Ach,  
Barbara Ohm,  
Petra Bagdahn,  
K. K. Knippschild,  
V. + E. Dukes

### Fotos:

ZED (Titelfoto),  
Ute Weißhart,  
Jürgen Lehner,  
Walter + Loos,  
Bürgervereinigung

### Titelgestaltung:

Z+Z Design,  
Luisenstr. 3, Fürth

### Satz/Layout/Druck:

Grafische Werkstätte  
Graf  
Herrnstr. 26, Fürth

## Vollservice rund um den Druck

Entwurf, Fotosatz, Belichtungsservice,  
Reproduktionen, Offsetdruck, Schnelldruck

Prospekte, Kataloge, Broschüren,  
Preislisten, Geschäftsdrucksachen aller Art



**Grafische  
Werkstätte  
Graf GmbH**

Herrnstraße 26 · 90763 Fürth Tel. (09 11) 9 97 12-0 · Fax 9 97 12 34

# settee

## POLSTERGALERIE

### HUNDERTFÜNFZIGTAUSEND

### SITZIDEEN

ZU EXTRAVAGANTEN ODER KLASSISCHEN SOFAS  
KÖNNEN SIE BEI UNS AUS 3000 STOFFEN  
DEN PASSENDEN BEZUG  
FÜR IHR TRAUMSOFA WÄHLEN



90403 NÜRNBERG  
KATHARINENGASSE 24  
90762 FÜRTH  
ANGERSTRASSE 14-18  
92318 NEUMARKT  
BAHNHOFSTRASSE 7

POLSTEREI-MEISTERBETRIEB · REPARATUREN · SONDERANFERTIGUNGEN · NEUBEZIEHEN





## Zum Weihnachtsfest

von Kurt Konrad  
Knippschild

Zu keinem Festtag im Jahresablauf, sei er weltlicher oder kirchlicher Art, gibt es wohl so viele Lieder wie zum Weihnachtsfest. Ab dem 1. Advent – und oftmals auch schon davor – hört man sie allerorten: in jedem Kaufhaus, auf jedem Weihnachtsmarkt, wir kennen sie und singen sie, wenn auch manchmal nur noch die erste Strophe.

Sie sind uns altvertraut. Wir lernten sie in der Kindheit, in der Schule, im Elternhaus. Von Generation zu Generation wurden sie weitergegeben. Es sind alte Lieder. Doch sind sie wirklich immer so alt, wie wir annehmen? Wann und wie entstanden sie? Wenn man dieser Frage nachgeht, erlebt man manche Überraschung.

Immer schon war es üblich, daß auf eine bekannte Melodie neue Texte



geschrieben wurden und es konnte sehr wohl passieren, daß ein solch neuer Text den ursprünglichen Wortlaut verdrängte, in Vergessenheit gerieten ließ. Das Lied wurde zwar mit der ur-

sprünglichen Melodie, jedoch nun mit dem neuen Text weitergegeben.

Oftmals geschah das mit Liedern weltlichen Ursprungs. Sie erhielten einen neuen Wortlaut und konnten so, da ja die Melodie allgemein bekannt war, leicht zum kirchlichen Gebrauch benutzt werden.

Uns allen ist der Text des Weihnachtsliedes „vom Himmel hoch, da komm ich her“ bekannt. Martin Luther hat ihn für seine Kinder zur Weihnachtsbescherung 1534 gedichtet. Als Melodie dazu benutzte er eine schon damals alte Weise, die sicherlich ins 15. Jhd., wenn nicht sogar ins 14. Jhd. zurückreicht.

Bei diesem Lied handelt es sich um ein Ratsellied beim „Kranzsingen“. Der „Kranz“ war der Preis, um den beim Reigen oder Ringeltanz von den Bur-schen gesungen ward. In unserem Lied werden ihn mehr als dreißig Strophen Rätselfragen gestellt.

In Klugs Gesangbuch aus dem Jahre 1535 steht nun die weltliche Melodie erstmals mit Luthers geistlichem Text unterlegt. Und sie wurde auch sicherlich mit diesem zum kirchlichen Gebrauch gesungen. Doch nach wie vor erklang auch sommers das weltliche Reigenlied. Für manchen waren mit diesem Lied wohl sehr „sommerliche“ Erinnerungen verbunden. Und das wird Luther wohl veranlaßt

haben, die Melodie ein wenig zu variieren. So entstand die uns heute noch bekannte Melodie zum Weihnachtslied, welches dann 1539 erstmals mit Luthers Text und seiner Weise in Schumanns Gesangbuch veröffentlicht wurde.

Wie nah beide Melodien beieinander liegen, zeigen nachstehende Noten. Sie lassen sich ohne weiteres zusammen spielen und bereits 1544 geschah dieses in einem fünfstimmigen Chorsatz von G. Forster, veröffentlicht im Liederbuch „Gesänge für gemeine Schulen“.

Ich möchte die Quellen zu vorstehenden Angaben nennen:

Franz M. Bohme, Geschichte des Tanzes in Deutschland, Band II, Nr. 15a, Leipzig 1886, Reprint Olms-Verlag 1980

Erk/Bohme, Deutscher Liederhort, Band III, Nr. 1062 und Nr. 1928, Leipzig 1893, Reprint Olms-Verlag 1972

Franz M. Bohme, Altdeutsches Liederbuch, Nr. 271 und Nr. 518, Leipzig 1877, Reprint Olms-Verlag 1966

Hier nun die ersten drei Strophen des Rätselliedes:

ich kumm aus frembden landen her  
und bring euch vil der newen mär  
der newen mär bring ich so vil  
mer dann ich euch hie sagen wil

die frembden land sie seind so weit  
darin wechst uns gut summerzeit  
darin wachsen blümlin rot und weiß  
die brechend junkfrawen mit ganzem fleiß

und machen darauß einen kranz  
und tragen in an dem abentanz  
und lond die gesellen darumb singen  
biß einer das krenzlin tut gewinnen





 Prämie  
bis zu 50 %

# VIELE ZIELE EIN WEG

**NEU**

 Prämien sparen *flexibel*

-  Prämie bis zu 50 % • Jahr für Jahr
- Flexible Laufzeit

wenn's um Geld geht

Stadtsparkasse Fürth



Ein Unternehmen der  Finanzgruppe